

Zwischen-Zeiten

12. INTERNATIONALES
ERZÄHLFESTIVAL



B. Sokolov

6. November - 9. November 2008

Schirmherr:

Landesfamilien- und Integrationsminister Armin Laschet

Zwischen - Zeiten 2008

Ein Tanz auf dem Seil! Ein Balancieren auf dem Tellerrand! Grenzgänge und Grenzgänger!

Wir laden ein zu Phantastischem und Ungewöhnlichem, zu Freude, Spaß und Nachdenklichem, zum Wandern und Rasten, zu Genuss und Ausdauer, zum Feiern und Erinnern!

Wir bieten Gratwanderungen zwischen: Oben und Unten, Hell und Dunkel, Vergangenen und Zukünftigem! Sei es in der langen Nacht der Geschichten, beim Storydinner „Entlang der Seidenstraße“, bei Sagen und Sagenhaftem, während der Wanderung entlang Grenzsteinen, in der Citykirche in Aachen, dem Künstlerhaus in Monschau, oder dem „Tag des Kristalls“ in der Aula Carolina. Seien Sie mutig, seien Sie neugierig! Erkunden Sie, erleben Sie, genießen Sie und kommen Sie mit uns ins Gespräch!



GRUSSWORT



„Grenzgänger“ - einen besseren Namen kann man sich für ein Kunstereignis wie die Aachener „Zwischen-Zeiten“ kaum vorstellen. Allein schon wegen des Standortes. Aachen, die Stadt mit einer 2000 Jahre alten, äußerst wechselvollen Geschichte. Aachen, der Lebensmittelpunkt vieler

Künstlerinnen und Künstler aus ganz unterschiedlichen Kulturen. Aachen, das Zentrum im Dreiländereck Deutschland, Niederlande, Belgien. Aachenerinnen und Aachener sind Grenzgänger „von Geburt an“. Mit Grenzerfahrungen kennen sie sich jedenfalls aus. Aachen im Zentrum Europas zieht Menschen von nah und fern. Sie verleihen der Stadt ein internationales Flair.

Beste Voraussetzungen also für Grenzgänge, die den eigenen Horizont weiten, die Fantasie beflügeln und die Menschen zusammenbringen. Ich bin sicher, dass all das beim diesjährigen Erzählfestival „Zwischen-Zeiten“ erfahrbar wird. Seit vielen Jahren schon bereichert es das kulturelle Leben in unserer Stadt.

Treffend ist der Titel „Grenzgänger“ aber noch aus einem anderen Grund. Erzählungen bringen ihre Zuhörer nicht selten dazu, Grenzen zu überschreiten. Zum Beispiel kulturelle Barrieren. Erinnern wir uns an unsere Jugend. Wer hat als Kind nicht gern den Märchen aus 1000 und einer Nacht gelauscht, die Romane von Karl May oder Jules Verne auf seinen Abenteuerreisen begleitet. Das Erzählfestival in Aachen lässt diese Tradition neu aufleben.

Schon in den vergangenen Jahren hat das Aachener Festival gezeigt, dass Erzählen Generationen verbindet. So waren es nie nur jüngere Menschen, die zu den Veranstaltungen kamen. Es entstand stets ein Dialog zwischen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und

älteren Menschen. Gerade dies ist vorbildlich. Wir brauchen solche Orte der Begegnung. Orte, an denen sich Jung und Alt, Einheimische und Zuwanderer begegnen können. Mit ihrer Generationen- und Integrationspolitik will die Landesregierung hier neue Impulse geben.

Kurzum: Es gibt viele Gründe, warum ich die Schirmherrschaft über „Zwischen-Zeiten“ erneut gerne übernommen habe. Ich danke Ihnen, den Veranstaltern, sehr herzlich für Ihren Einsatz und die Kreativität bei der Zusammenstellung des Programms. Dem Festival selbst wünsche ich ein gutes Gelingen, reges Interesse in der Aachener Bürgerschaft und einen großen Kreis neugieriger Besucher. Ihr



Armin Laschet
Minister für Generationen, Familie, Frauen
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Sonntag, 9. November, 11-19 Uhr

Der Tag des Kristalls

Ausstellung, Performance, Geschichten, Konzert.

Besuchen Sie uns in der Aula Carolina.

Mit dabei: Jörg Baesecke, Mary Bauermeister, Hans Bruncken, Laura Simms, Kai Likar, Gidon Horowitz, Regina Sommer, Tuup, Markus Stockhausen, Tara Bouman

Eintritt frei. Spenden willkommen.

Weitere Infos auf Seite 10



Die Schule des Hörens

Donnerstag, 6. November

Ein euregionales Treffen von Oberstufenschülern mit dem Erzähler Ben Haggerty (Honorarprofessor der Universität der Künste Berlin). Erzählungen über die Entstehung des Krieges (norwegischer Mythos) und Massenverhalten (indisches Märchen) leiten über zu Gesprächen und Diskussionen in Gruppen, bestehend aus jeweils 2 Niederländern, Belgiern und Deutschen.
St. Leonhard, Aachen



Freitag, 7. November

Schüler aller Schulformen erleben die Kunst des Erzählens mit 10 Erzählern aus 8 Nationen in 2 Ländern und 4 verschiedenen Sprachen. D/F/NL/E

Beteiligte Schulen und Auftrittsorte:

Sophianum in Gulpen, NL, Stadtbücherei Baesweiler, Stadtbücherei Eschweiler, Grundschule am Fischmarkt, Aachen, Inda – Gymnasium, Kornelimünster, Kinder- und Jugendkulturhaus Barockfarbik, Aachen

Workshop: Thinking like a storyteller!

Samstag, 8. November

Für Erzähler und Beginner!

Laura Simms (E)

10.00 - 13.00 Uhr

Eintrittspreis: Euro 45,-, Reservierung: 0241-30202 oder online

Donnerstag, 6. November

„Daughter of the Night“

Eine Erzählung über Demeter und Persephone



Laura Simms aus New York wird dieses Soloprogramm gestalten (E)

Ludwig Forum – 20.00 – 22.00 Uhr

Eintrittspreis: Euro 10,-/8,-

Freitag, 7. November

„Die lange Nacht der Geschichten“

12 Erzähler und 1 Musikerin.

Als Grenzgänger bringen sie Geschichten von ihresgleichen mit!

Tuup, Gidon Horowitz, Kai Likar, Ben Haggerty, Laura Simms, Joe Baele, Regina Sommer, Jörg Baesecke, Jürg Steigmeier, Micaela Sauber, Serap Güven, Marita Fochler, Tara Bouman (D/E)

Ludwig Forum – Space 20.00 – 23.30 Uhr

Eintrittspreis: Euro 20,-/15,-

Eintrittspreise:

Gesamtfestival: Euro 54,- / 42,-
(ohne Storydinner, ohne Workshop)

Ermäßigungen: Schüler, Studenten, Gruppen ab 8 Personen

Keine Ermäßigung auf das Storydinner (nur Vorverkauf)

Preise ohne Vorverkaufsgebühr!

Bild- und Tonaufnahmen verboten!

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Legende:

E = Englisch • D = Deutsch • NL = Niederländisch

F = Französisch • FL = Flämisch • AD = Aargauer Dialekt

Ⓢ = Alter der Kinder

Samstag, 8. November

„Flügel Schlag“

Jenseits aller...ismen!

Gidon Horowitz, Serap Güven, Regina Sommer, Tuup (D/E)

Citykirche St. Nikolaus 12.00 - 13.30 Uhr

Spenden willkommen

„Auf Schmuggelpfad“

eine Erzählwanderung entlang den Grenzsteinen

Joe Baele, Ben Haggerty, Regina Sommer, Kai Likar (D/E/Fl)

Treffpunkt: belg. Grenzhäuschen 14.30 - ca. 17.30 Uhr

Eintrittspreis: Euro 10,-/ 8,-

„StadtTorHeiten“

(8+)

Geschichten aus dem alten München: 3 Sagen zum Weitersagen!

Papiererzähltheater mit Jörg Baesecke (D)

Barockfabrik – Roter Saal – 15.00 - 16.00 Uhr

Eintrittspreis: Kinder/Erwachsene Euro 3,-

„Erzähl mir keine Märchen!“

(4+)

Märchen, Märchen, Märchen - oder waren es doch Sagen?

Jürg Steigmeier, Marita Fochler, Micaela Sauber (AD, D)

KuK-Künstlerhaus Monschau 15.00 - 16.30 Uhr

freier Eintritt

Storydinner: „Entlang der Seidenstraße“

Kulinarisches, Erzähltes und Geschichtliches verbinden sich

Gidon Horowitz, Laura Simms, Serap Güven (D/E)

Gut Obermühle 19.00 Uhr - 23.00 Uhr

Ein drei Gänge Buffet von Ingo Hessler

Eintrittspreis: Euro 45,- (exkl. Getränke)

Vorspeisen: Auberginendip's, Dip's aus Kichererbsen, Schafkäsecreme, Spinat mit Yoghurt, Gurkenyoghurt mit Rosinen, Fladenbrot, Möhrensalat mit Honigdressing, Datteln-Orangensalat, Melone und Feta in Olivensoße, Salat von Thunfisch und Kichererbsen, Zucchini mit Zimt, Salat aus Ofentomaten

Hauptspeisen: Knoblauchhähnchen am Spieß, Safranreis mit Aprikosen, Thai Wels mit Kurkuma auf Boxhornkleegemüse, „süßes Fleisch“ Lamm mit Mandeln & Orangen, Vegetarisches Chinacurrygemüse auf Mie Nudeln

Nachspeisen: Gem. orientalisches Nachspeisen Buffet

Samstag, 8. November

„Traumtänzer und Schwerenöter“

Vier Erzählungen zum Aussuchen!

Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Barockfabrik 20.00 - 22.00 Uhr



20.00 – 21.00 Uhr „Sagen und Sagenhaftes“

Jürg Steigmeier, Jörg Baesecke (AD,D)

oder

„Lettera Amorosa“

Regina Sommer und Gasterzählerin

Stéphanie Bénéteau (D/E)

21.00 - 22.00 Uhr „Die Bettelkönigin und

ihre Kinder“

vom Schicksal einer Außenseiterin mit Drehorgelmusik und bunten Bildern

Micaela Sauber (D)

oder

„Es war die Nachtigall und nicht die Lerche!“

Kai Likar, Marita Fochler (D)

Eintrittspreis: Euro 12,-/10,-

„Schwarz – schwärzer!“

eine Hommage von Freunden an den schottischen Erzähler
Duncan Williamson

Tuup, Ben Haggerty, Joe Baele (E)

Barockfabrik – Roter Saal – 22.30 – 24.00 Uhr

Eintrittspreis: Euro 12,-/10,-

Gesamtabend: 20.00 - 24.00 Uhr, Eintrittspreis: Euro 18,-/15,-

9.11. „Der Tag des Kristalls“

70 Jahre Reichsprogromnacht! 19 Jahre Mauerfall! Attentat auf Hitler! Englisch ausgesprochen die Zerstörung der Twin Towers! Ein Datum voller Gegensätze. Dunkel und hell!
Wir widmen diesen Tag dem Kristall! Dem Licht, der Spiegelung, der Reflektion, dem Regenbogen.

Mary Bauermeister, die große Künstlerin, die nach dem Licht sucht, die es in Kristallen findet, wird einige ihrer Skulpturen ausstellen zusammen mit einem Werk des israelischen Künstlers Josef Halevi

Aula Carolina, 11.00 - 19.00 Uhr
Eintritt frei, Spenden willkommen

„Engel in Fetzen“

Ostjüdische Geschichten aus der chassidischen Tradition
Jörg Baesecke erzählt und spielt mit gerissenen, geknüllten, gefalteten oder anders gestalteten Formen aus Papier (D)

11.00 - 11.50 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Performance

Mary Bauermeister, Hans Bruncken (Schriftsteller, D)

12.00 - 13.00 Uhr

„Lichtsplitter“

Laura Simms, Kai Likar, Tuup (D/E)

14.00 - 15.00 Uhr

Konzert

mit Markus Stockhausen und Tara Bouman

15.30 - 16.15 Uhr

„Lost stories“

Gidon Horowitz, Regina Sommer (D)

17.00 - 18.00 Uhr

„Die Märchenmühle“

Marita Fochler (D)

Gut Obermühle in Horbach, 15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Eintrittspreis: Erwachsener Euro 2,- / Kind Euro 1,-



4+

Künstler

Kai Likar, Österreich (deutsch)

Geschichtenerzähler und –fast- ein Dichter erzählt er seit 1994 Märchen und Mythen für Menschen (beinahe) jeden Alters. Kai verbindet das Gestern und das Morgen, hier für uns auch die Alpen und das Flachland. Oft ist er in Schulen anzutreffen, wo er für die Jahrgänge 5 aufwärts Mythen, Sagen und Legenden präsentiert.



Gidon Horowitz, Deutschland (deutsch)

Seit 1983 erzählt er Märchen. Mit seinen einfachen und gelassenen Auftritten lässt er den Zuhörern viel Raum für die eigenen inneren Bilder zu den Geschichten. Und er überrascht immer wieder mit feinem Humor und amüsanten Pointen.

Tuup, England/British Guyana (englisch)

In England geboren von Eltern aus British Guyana. Beginnend als Musik-Erzähler erweiterte er später sein Repertoire um Legenden und Mythen der brasilianischen Indianer, der Buschmänner Afrikas und der Aborigines. Er ist ein charismatischer Erzähler, der seine Trommeln auch schon einmal den sprechenden Teil übernehmen lässt, und begeistert mit fremden, unmöglich möglichen Geschichten.



Ben Haggerty, England (englisch)

A master of improvisation, Ben is internationally respected for his playful and lively performances and for his knowledge of stories and diverse narrative traditions. He has a working repertoire of over 250 folktales wonder tales, epics and myths, which he tells to all kinds of audiences, in venues that have ranged from caves to the Carnegie Hall. 2006 he was announced Honorar Professor by the Akademie der Künste, Berlin.

Jürg Steigmeier, Schweiz (Aargauer Dialekt, deutsch)

Erzählt nunmehr seit 11 Jahren im deutschsprachigen In- und Ausland mit diversen musikalischen Begleitern wie Stimmhorn und Doppelbock in seinem für ihn typischen Aargauer Dialekt. Rettungslos den alten Schweizer Sagen und Märchen verfallen, erzählt er sie so frech und respektlos, wild und lebendig, dass man als Zuhörer meint, man wäre selbst dabei gewesen.



Stéphanie Bénéteau, Kanada (englisch)

Stéphanie Bénéteau has been telling stories professionally, in English and in French, for more than ten years. She tells stories from around the world, many of them featuring girls and women. She has created a performance of stories from the Arabian nights which she has brought to Europe, and has produced an award-winning CD, Dreaming Tall: Stories for Growing Girls. She is also artistic director of the English events for the Québec Intercultural Storytelling Festival.

Künstler

Regina Sommer, Deutschland/USA (deutsch)

1996 rief sie das „Haus der Märchen und Geschichten“ ins Leben. Seine Ziele sind: eine Renaissance des Erzählens mit zu gestalten! Daraus entstand 1997 Zwischen-Zeiten, das Erzählkunstfestival. Ihr besonderes Interesse gilt dem traditionellen Erzählgut, der fantastischen Literatur, eigenen Geschichten und der Verknüpfung derselben. Daraus entwickeln sich Kompositionen, die oft durch Künstler aus der Musik, dem Tanz, der bildenden Kunst neue Töne erhalten oder alte vertiefen.



Laura Simms, USA (englisch)

eine der Initiatoren der weltweiten Renaissance der Erzählkunst! She is an award winning story teller, recording artist, teacher, writer and humanitarian. Remarkable performances of traditional stories interwoven with personal narrative have earned her worldwide recognition and honors since 1968. She has created an irresistible cutting-edge performance that bridges ancient oral tradition and performance art.



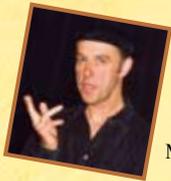
Joe Baele, Belgien (flämisch, englisch)

Joe Baele begann seine künstlerische Karriere vor über 25 Jahren als Clown. 1996 gewann er einen nationalen Erzählwettbewerb und begriff, erzählen liegt in seinem Blut. Er fühlt eine enge Verwandtschaft mit den ‚fabulatori‘, dem fahrenden Volk und ihren Geschichten. Daraus schöpft er sein Repertoire.



Jörg Baesecke, Deutschland (deutsch)

Jurist, Schauspieler seit 1980, Figurenspieler, Erzähler – zusammen mit seiner Frau Hedwig Rost entwickelte er einen eigenen Stil theatralen Erzählens im Wechselspiel zwischen Sprache, Musik und visuellen Mitteln. Er vermag mitten im Satz von der gesprochenen Sprache zu Handzeichen überzugehen. Ein Faden oder ein zerrissenes Papier erzählt dann die Geschichte weiter. So schafft er eine Erzählkunst, die auf viele Arten grenzüberschreitend ist.



Tara Bouman, Niederlande

Liebt es neue Töne mit ihren Klarinetten zu entdecken und andere musikalische Sprachen kennen zu lernen. Konzerttourneen führten sie durch ganz Europa, USA und nach Mexiko. Dieses Jahr wird sie „Die lange Nacht der Geschichten“ begleiten. Am Tag des Kristalls konzertiert Sie zusammen mit ihrem Mann Markus Stockhausen.



Künstler

Mary Bauermeister, Deutschland (deutsch)

Eine Frau, die Kunst atmet, lebt, ist! Malerin, Bildhauerin! Sie gestaltete land-art, als es dafür noch keinen Namen gab. Sie wusste um die Geomantie, lange bevor diese entdeckt wurde. 1960-61 Konzerte und Happenings mit Paik, John Cage, Tudor, ...
Ausstellungen: Salomon R. Guggenheim Museum, N.Y., und Whitney Museum of American Art, N.Y., Gallerina Schwarz, Milano, Palais des Beaux Arts, Brüssel UNESCO, Paris. Kostüme und Bühnenbilder für Opern von Karlheinz Stockhausen. Skulpturengärten und Innenarchitekturen im In- und Ausland.



Marita Fochler, Deutschland (deutsch)

Marita erzählt seit 1991 in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. 2007 wurde sie mit dem bundesweit ausgeschriebenen PED Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft der KJP für die Geschichtenwerkstatt im Bauwagen ausgezeichnet. Sie ermutigt und inspiriert Jugendliche über den „Weg des Märchen“ etwas Neues zu erfahren.



Markus Stockhausen

als Trompetensolist, Improvisator und Komponist im Jazz genauso zuhause wie in der zeitgenössischen und der klassischen Musik. Er arbeitete 25 Jahre lang intensiv mit seinem Vater, dem Komponisten Karlheinz Stockhausen, zusammen. Als Komponist zeichnete er sich aus: 2005 *Any Way* für die Cheltenham Festival Players, 2006 Miniatur für die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, 2007 *Abendglühen*, mit 1800 Blechbläsern und Solotrompete.



Micaela Sauber, Deutschland (deutsch)

Micaela Sauber reist als Erzählerin hauptsächlich durch Deutschland. Sie hat von 1992 bis 2005 in Bosnien und den Nachbarländern das Erzählen von Märchen, Puppenspiele mit Einheimischen, Erzählseminare und drei Erzählfestivals initiiert und organisiert.



Serap Güven, Belgien (deutsch, französisch)

Sie wurde in der Türkei geboren und kam mit 8 Jahren nach Deutschland, wo sie bis zum Erwachsenenalter aufwuchs. Sie lebt nun seit mehreren Jahren in Belgien. Berufsschauspielerin seit den frühen Neunziger Jahren in Belgien, kultiviert sie ebenfalls ihre Neigung für das Erzählen von Märchen aus ihrem türkischen Heimatland. Vor einigen Jahren schuf sie auf französisch ihr erstes Geschichtenerzählstück und gewann damit die Jahresauszeichnung für Erzählkunst.



12. Internationales Erzählfestival in Aachen

INITIATOREN:

Haus der Märchen und Geschichten
Telefon: 0241 30202 • Fax: 0241 4090831
e-mail: reginasommer@aol.com

Literaturbüro in der Euregio Maas Rhein e.V.
Telefon: 0241 5591962
e-mail: literaturbuero@heimat.de



VERANSTALTUNGsorte:

Ludwig-Forum für internationale Kunst, Jülicherstr. 97
Kulturhaus Barockfabrik, Löhergraben 22
Gut Obermühle, Scherbstraße 171, Aachen-Horbach
Aula Carolina, Pontstr. 7-9, Aachen
KuK-Kunst- und Kulturzentrum Monschau e.V., Austr. 9
Citykirche St. Nikolaus, Fußgängerzone Großkölnstr.
Sophianum, Landsrader Weg 3, Gulpen (NL)
Grenzhäuschen Köpfchen, Eupener Str. Grenze D/B, Buslinie 14



VORVERKAUFsstellen:

Kartenverkauf ab 1. Oktober 2008
Kinderbuchhandlung Schmetz am Dom,
Kleinmarschierstr. 30-32
AZ/AN Ticketshop-Mayersche Buchhandlung,
Buchkremerstr. (Tel. 0241 5101175)
Klenkes Ticket im Kapuziner Karree,
Kapuzinergraben 19 (Tel. 0241 5157743)
In allen Zweigstellen Ihrer Tageszeitung



Mit freundlicher Unterstützung:

Der Stadt Aachen,  Sparkasse Aachen
Aachener Nachrichten, Aachener Zeitung,
Märchenmühle-Gut Obermühle, Citykirche St. Nikolaus,
KuK-Kunst und Kulturzentrum Kreis Aachen e.V.,
KuKuK-Kunst und Kultur im Köpfchen, Sophianum (NL)

